

TransMIT startet AI Studio: KI-Entwicklung ohne Cloud und ohne Datenweitergabe

Neue Plattform ermöglicht Unternehmen, Organisationen und Forschungseinrichtungen einen schnellen, sicheren und praxisnahen Einstieg in Machine Learning, Deep Learning und LLM – KI-Entwicklungsumgebung mit der Möglichkeit zur Einzelberatung, vollständig offline und DSGVO-konform

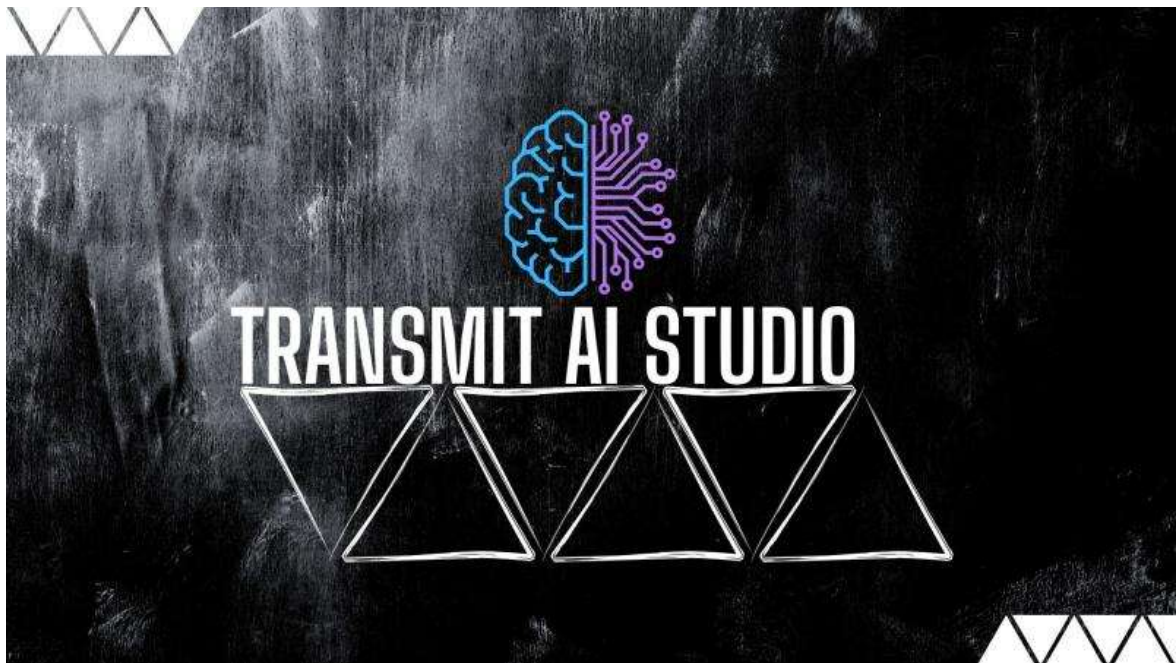


Bild-Design: © Niklas Günther via Canva

Gießen, 28. Juli 2026 – Mit dem TransMIT AI Studio stellt die TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer eine neue Plattform für die Entwicklung und Nutzung von KI-Anwendungen vor. Das System bietet Unternehmen, Organisationen und Forschungseinrichtungen einen einfachen Zugang zu modernen KI-Technologien – schnell, sicher und ohne hohe Einstiegshürden.

Das TransMIT AI Studio vereint klassisches Machine Learning, Deep Learning, AutoML und LLM in einer zentralen Anwendung. Die No-Code-Oberfläche erleichtert den Einstieg auch für Unternehmen ohne eigenes Data-Science-Team, während der vollständige Python-Code für maximale Transparenz und Weiterentwicklung sorgt. So lassen sich KI-Projekte praxisnah umsetzen, testen und in bestehende Prozesse integrieren.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Datenschutz und Compliance: Da das TransMIT AI Studio vollständig offline nutzbar ist, findet kein Datentransfer in externe Cloud-Umgebungen statt. Damit unterstützt die Plattform Unternehmen mit hohen Datenschutzerfordernissen und reduziert zugleich typische Risiken cloudbasierter Lösungen.

„Mit dem TransMIT AI Studio schaffen wir einen nutzerfreundlichen und unkomplizierten Zugang zu leistungsfähigen KI-Technologien – ohne Abhängigkeit von Cloud-Infrastrukturen und ohne Kompromisse beim Datenschutz. Unser Ziel ist es, Unternehmen jeder Größe in die Lage zu versetzen, KI-Anwendungen eigenständig, sicher und effizient zu entwickeln und direkt in die Praxis zu überführen“, betont Dr. Peter Stumpf, Geschäftsführer der TransMIT GmbH.

Die Leiterin des TransMIT-Projektbereich für Künstliche Intelligenz in der Automatisierung und Entwicklerin des TransMIT AI Studios, Prof. Dr.-Ing. Dorra Baccar, erläutert: „Das TransMIT AI Studio bündelt zentrale KI-Verfahren in einer einheitlichen, vollständig offline nutzbaren Umgebung. Durch die Kombination aus No-Code-Oberfläche und exportierbarem Python-Code erhalten Anwenderinnen und Anwender sowohl einen niederschweligen Einstieg als auch die technische Flexibilität, Modelle reproduzierbar weiterzuentwickeln und in bestehende Workflows zu überführen.“

Mit 14 integrierten Modulen bietet das AI Studio eine breite methodische Basis für unterschiedliche Anwendungsfelder – von Bild- und Textanalyse über Zeitreihen und Audio bis hin zu LLM-Anwendungen und Edge-Deployment. Besonders kleine und mittlere

PRESSEMITTEILUNG



Unternehmen profitieren von der Möglichkeit, KI-Anwendungen ohne hohe Investitionen zu erproben, Prozesse zu automatisieren und internes Know-how aufzubauen.

Das TransMIT AI Studio ist ab sofort verfügbar und kann 14 Tage kostenlos getestet werden. Danach steht die Lösung im Abo oder per Einmalkauf zur Verfügung.

Weitere Informationen sowie den Zugang zur Testversion finden Interessierte unter <https://ai-studio.transmit.de/>.

Notiz für die Redaktion

Die TransMIT GmbH erschließt und vermarktet im Schnittfeld von Wissenschaft und Wirtschaft seit 1996 mit rund 160 Angestellten das Innovations-Potenzial zahlreicher Wissenschaftler aus mehreren Forschungseinrichtungen in und außerhalb Hessens. Direkt aus den drei Gesellschafterhochschulen der TransMIT GmbH (Justus-Liebig-Universität Gießen, Technische Hochschule Mittelhessen und Philipps-Universität Marburg) bieten mehr als 180 TransMIT-Zentren unter professioneller wissenschaftlicher Leitung innovative Produkte, Technologien, Dienstleistungen sowie Weiterbildungsveranstaltungen aus nahezu allen Fachrichtungen an. Der Geschäftsbereich Patentverwertung identifiziert und bewertet im Kundenauftrag Produktideen und Forschungsergebnisse und bietet diese international für Lizenzierung oder Kauf an. Das betreute Portfolio umfasst dabei alle Technologiefelder deutscher Hochschulen. Ergänzt wird dieses Angebot durch Leistungen für das komplette Innovationsmanagement von der Idee bis zum marktreifen Produkt im Geschäftsbereich Managed Innovation Services (MIS), insbesondere Fördermittelberatung und Projektmanagement für kleine und mittelständische Unternehmen. Darüber hinaus initiiert und betreut das Geschäftssegment Kooperationsnetzwerke & Neue Märkte Netzwerke zwischen KMU, die sich proaktiv weiterentwickeln wollen. Die TransMIT GmbH hat bei mehreren Rankings im Auftrag verschiedener Bundesministerien jeweils den 1. Platz unter den 21 größeren Technologietransfer-Unternehmen in Deutschland erreicht. Referenzprojekte sind u. a. das Museum „mathematikum“, das Clustermanagement für die Medizinwirtschaft „timm“ und die BMWi-Projekte „SIGNO KMU-Patentaktion“ und „-Erfinderfachauskunft“ sowie „WIPANO Unternehmen“. Die TransMIT GmbH war federführender Partner der Horizont2020-EU-Initiative KETBIO (Key Enabling Technologies in Biotechnology), baut aktuell über das Projekt GO-Bio initial den Transfererfolg in den Lebenswissenschaften aus und unterstützt GründerInnen im Rahmen der Förderinitiative EXIST. Gemeinsam mit StudiumPlus, Philipps-Universität Marburg und Regionalmanagement Mittelhessen betreibt die TransMIT derzeit mit TeamMit das Transformationsnetzwerk der Automobilindustrie in Mittelhessen.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Holger Mauelshagen
Pressesprecher
TransMIT
Gesellschaft für Technologietransfer mbH
Kerkraeder Straße 3
35394 Gießen
Telefon: +49 (641) 94364-17
Telefax: +49 (641) 94364-99
E-Mail: holger.mauelshagen@transmit.de
Internet: <https://www.transmit.de>

Prof. Dr.-Ing. Dorra Baccar
c/o Technische Hochschule Mittelhessen
Fachbereich Maschinenbau, Mechatronik
und Materialtechnologie
Wilhelm-Leuschner-Str. 13
61169 Friedberg
Telefon: +49 (60 31) 604 37 64
Mobil: +49 (1 57) 84 84 01 00
E-Mail: dorra.baccar@transmit.de